

Pressemitteilung

Ernennung Schiedspersonen und Verabschiedung Karl-Heinz Geurten

Rheda-Wiedenbrück (pbm). Wenn zwei Parteien im Clinch liegen, ist es oft nicht leicht einen für beide Seiten zufriedenstellenden Kompromiss zu finden. Dieser Aufgabe nehmen sich die Schiedspersonen im Rathaus in Rheda an. Bevor ein Vorgang vor Gericht gebracht wird, versuchen die Schiedsmänner und -frauen eine optimale Lösung zu finden.

Für Rheda-Wiedenbrück hat diese wichtige Aufgabe Karl-Heinz Geurten erfüllt. Der gelernte Pädagoge war nicht nur von 1994 bis 2001 als Ratsmitglied aktiv, sondern engagierte sich auch 15 Jahre lang als Schiedsmann in der Doppelstadt. Unzählige Vorgänge hat Karl-Heinz Geurten in dieser Zeit betreut und bearbeitet. Vielfach konnte er die Konfliktparteien mit einem Vergleich besänftigen: Unzählige Nachbarn, Freunde oder Familienmitglieder hat er mit seiner besonnen Herangehensweise einander wieder näher gebracht.

Ganz nach dem Motto „Sich vertragen ist besser als klagen“ hat Karl-Heinz Geurten zahlreiche Probleme aus der Welt geschafft. Für seine hervorragende Arbeit hat der Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück ihn drei Perioden hintereinander als Schiedsmann gewählt. „Ich habe diese Zeit bewusst erlebt und mit Freude mein Amt ausgeübt“, resümiert Karl-Heinz Geurten.

Bürgermeister Theo Mettenborg dankte dem Schiedsmann für sein unermüdliches Engagement: „Für seinen unbezahlbaren Einsatz danke ich ihm im Namen der Stadt Rheda-Wiedenbrück sehr.“

Seine Nachfolgerin als Erste Schiedsperson der Doppelstadt ist Ute Kappelhoff, die bereits seit drei Jahren als stellvertretende Schiedsfrau im Einsatz ist. „Wir freuen uns, dass Ute Kappelhoff ihre sehr erfolgreiche Arbeit als Schiedsfrau bei uns fortsetzt und durch ihre Praxiserfahrung eine kontinuierlich, hohe Qualität der Schiedsamtsarbeit sichergestellt ist“, sagt Bürgermeister Theo Mettenborg.

Als neue stellvertretende Schiedsfrau wurde im Juli Angelica Niestadtkötter vom Rat der Stadt gewählt. Bürgermeister Theo Mettenborg wünschte ihr viel Erfolg bei Ihrer neuen Aufgabe.

Vereidigt wurde Angelica Niestadtkötter von der stellvertretenden Direktorin am Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück, Uta Domke.

Bildzeile v.l.: Ute Kappelhoff (Schiedsfrau), Angelica Niestadtkötter als neue stellv. Schiedsfrau, Uta Domke (stellv. Direktorin Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück), Ina Bussemas

aus der Abteilung Recht und Gemeindeverfassung, Bürgermeister Theo Mettenborg und der scheidende Schiedsmann Karl-Heinz Geurten (vorne) bei der feierlichen Verabschiedung Geurtens und der Ernennung Niestadtkötters.